

## David Munderloh



Der Tenor **David Munderloh**, aus San Francisco stammend, lebt heute in der Schweiz (BS). Sein Repertoire umfasst Werke aus den unterschiedlichsten Epochen, von englischen Lautenliedern der Renaissance bis hin zu Liedern des 19. Jahrhunderts. Auch in der zeitgenössischen Musik ist er zu Hause; dies belegt u.a. die Grammy – Auszeichnung seiner CD mit „*Chanticleer*“ im Jahre 2000.

David Munderloh ist Preisträger beim Clermont-Ferrand International Singing Competition 2004 mit anschließendem Konzerten im Rahmen der Centre Lyrique d'Auvergne und in Paris unter Jean-Claude Malgoire.

Ein Fulbright-Stipendium ermöglichte ihm eine 3-jährige Weiterbildung zur Vertiefung der Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis. Dort studierte er bei Gerd Türk, Evelyn Tubb und Richard Levitt. Wertvolle Anregungen zur Gestaltung des englischen Lautenlieds gab vor allem Anthony Rooley.

David Munderloh erhält regelmässig Anfragen für Solopartien in Oratorien; die Evangelisten-Partien Bachs sind ihm ein besonderes Anliegen. In Konzerten und Aufnahmen hat er mit der „*Neue Hofkapelle München*“ (Christoph Hammer), „*American Bach Soloists*“ (Jeffrey Thomas) der „*J.S. Bachstiftung*“ (Rudolf Lutz), „*La Chapelle Rhénane*“ (Benoît Haller) und mit der Barockorchestern „*Capriccio Basel*“, „*Die Fritags Akademie*“, „*Berlin Baroque*“ und *Ricercar Consort* unter Philippe Pierlot musiziert.

Als langjähriges Mitglied des amerikanischen Ensembles „*Chanicleer*“ arbeitete Herr Munderloh mit vielen namhaften Orchestern u.a. *St. Paul Chamber Orchestra* (Christopher Hogwood und Hugh Wolf), *San Francisco Symphony Orchestra*, und *New York Philharmonic* (Emil de Cou) und konzertierte in *The Kennedy Center* (Washington D.C.), New Yorks *Lincoln Center*, Londons *Wigmore Hall* und dem *Concertgebouw* (Amsterdam).

Auf der Opernbühne erhielt er u.a. Beifall als „The Madwoman“ in Benjamin Brittens Kammeroper „*Curlew River*“, sowie als „Acis“ und als „Damon“ in Händels „*Acis und Galatea*“, Don Ottavio (*Don Giovanni*) und als „Pilade“ in Händels Pasticcio „*Orest*“.

Neben der Solokarriere legt David Munderloh Wert auf das Singen in Vokalensembles. So ist er immer wieder zu hören mit dem „*Ensemble Gilles Binchois*“ unter Dominique Vellard, gastierte in Anthony Rooleys „*Consort of Musicke*“, *Collegium Vocale Gent* (Philippe Herreweghe) und hat regelmässig Konzertverpflichtungen bei „*The Harp Consort*“ mit Andrew Lawrence-King und „*La Grande Chapelle*“ (Madrid).

David Munderloh auf zahlreiche Aufnahmen zu hören. Es erfolgten Radio- und Fernsehübertragungen; Konzertreisen führten den Tenor in die USA, in die meisten europäischen Länder und oft nach Fernost.

---

Absoluter Höhepunkt des Abends war die Tenor-arie „Frohe Hirten“...gesungen, nein, auskostet von David Munderloh.

(Bach: *Weihnachtsoratorium*, Schaffhausen, 2007)

Mit klarer, heller Stimme übernahm Tenor David Munderloh die diffizile Aufgabe des Erzählers, der sich mit den vielen Rezitativen einfühlte und dramatisch steigerte und seine Arien „Ach mein Sinn und besonders „Erwäge“ eindrücklich aus sich heraus sang. (Bach: *Johannes-Passion*, Züricher Oberland, 2008)

Man sieht und hört selten einen Evangelisten, der das Evangelium ohne „Theater“ und gleichwohl so intensive dem Publikum nahe bringen kann.

(Bach: *Johannes-Passion*, Züricher Oberland, 2008)

...ein grossartiger Evangelist: eine wunderschöne Stimme, gestalterisch beeindruckend und sprachlich top. Wie man es sich wünscht.

(Bach: *Johannes-Passion*, Züricher Oberland, 2008)